

BRUMMI BÄR UND DAS HANDY

#CYBER GROOMING #CYBER MOBBING



**Brummi Bär hat
ein paar hilfreiche Tipps
im Umgang mit
Cybermobbing und
Cyber-Grooming.
In diesem Buch geht es darum
was Du tun kannst, wenn Du
davon betroffen bist.**



Vergiss bitte nie Deinen Wert. Du bist gut, wie Du bist.

Nimm Dir Bedenkzeit, bevor Du eine Entscheidung triffst.

Unter Stress triffst Du oft, keine gute Entscheidungen.

Mach Dich nicht klein, indem Du Dich oft entschuldigst. Überlege Dir auf keinen Fall Ausreden oder Notlügen.

Mache anderen klar, das Dein NEIN sich nur auf die Situation bezieht und nicht auf die Person und deren Wert.

Du bist ein wundervoller Mensch, vergiss das bitte niemals!

**Was ist dieses
Cyber-Mobbing
eigentlich?**



Mit den aus dem Englischen kommenden Begriffen Cybermobbing, auch Internet-Mobbing, Cyber-Bullying sowie Cyber-Stalking werden verschiedene Formen der Verleumdung, Belästigung, Bedrängung und Nötigung anderer Menschen mithilfe elektronischer Kommunikationsmittel über das Internet, in Chatrooms, beim instant Messaging und/oder auch mittels Mobiltelefonen bezeichnet.

Dazu gehört auch der Diebstahl von (virtuellen) Identitäten, um in fremden Namen Beleidigungen.

Opfer werden durch Bloßstellung im Internet, permanente Belästigung, durch entwürdigende Bilder oder durch Verbreitung falscher Behauptungen gemobbt.

**Warum gibt es
Cyber Mobbing?**



Die Motive sind sehr vielschichtig: Außenseiter werden beispielsweise in Chatrooms schikaniert; man versucht, Konkurrenz klein zu halten oder Freunden zu imponieren; unter Umständen werden Mobbingopfer zu Tätern:

**Sie wehren
oder rächen sich.**

Im Cyberspace mobben Kinder und Jugendliche anders, beispielsweise setzen sie hinter dem Rücken ihres Mitschülers anonym per Handy ein Gerücht in die Welt, Betroffene werden per Handykamera gefilmt, unter Umständen in auch aktiv herbeigeführten entwürdigenden, bloßstellenden oder gewalttätigen Situationen.

Hier gibt es kein Entkommen, das Internet vergisst nichts. Einträge zu löschen, gestaltet sich außerordentlich schwierig und aufwändig.

**Was kannst Du tun,
wenn Du online
gemobbt wirst?**



Was kannst Du tun, wenn Du bei Instagram, YouTube, Facebook, WhatsApp, TikTok, Snapchat und Co angegriffen wirst?

Sei stark bei Angriffen in sozialen Netzwerken und Messangern und wehr Dich.

Auch in sozialen Medien oder Messangern kann es zu Belästigungen und Cybermobbing kommen. Besonders in Gruppen, auf Webseiten, bei Fotos oder Videos kann es in den Kommentaren zu Übergriffen kommen.

Falls es zu solchen Übergriffen kommt, versuche Dich an diese Hilfreichen und wirksamen Tipps zu halten.

Diese folgen auf den nächsten Seiten.

**Bleib einfach
COOL!**



Bleib cool! Du musst ja nicht auf Angriffe, Beleidigungen, bearbeitete Bilder oder Chatanfragen reagieren.

Werde bitte nicht nervös.

Antworte nicht auf solche Angriffe, Kommentare, bearbeite Bilder oder Chatanfragen.

Mache von diesen Screenshots und sichere Beweise. Auch die Telefonnummern und alle Details der Profile.

Sei mutig und sprich mit einem Erwachsenen (Eltern, Lehrer, Polizei) darüber.

Unterstütze Freunde, die vielleicht auch Online gemobbt werden.

Gemeinsam ist man stärker und nicht so alleine.

**Hilfe suchen,
ist kein Zeichen von
Schwäche,
sondern eines
von Mut!**



Suche Dir Hilfe bei Freunden.

Wenn Du regelrecht Bombardiert wirst mit Nachrichten, sperre oder blockiere die Person im Messenger oder auf der jeweiligen sozialen Plattform.

Mache aber vorher Screenshots.

Im schlimmsten Fall wende Dich mit Deinen Eltern an die Polizei.

Du bestimmst, wer mit Dir schreibt und was Du antwortest.

**Du musst nicht jedem antworten.
Du musst niemanden etwas beweisen.**

Du musst nichts verschicken, was Du nicht willst.

**Einstellungen
im Handy können
nützlich sein.**



Einige Plattformen kannst Du Dein Profil auf Privat stellen und es ist somit nicht öffentlich.

Es entgehen Dir vielleicht dadurch einige Likes oder Herzchen, aber Du entscheidest, wer Dich kontaktiert und wer ein Kommentar schreiben darf und wer nicht. Du kannst so Freundschaftsanfragen und Abo-Anfragen besser verwalten. Profile ohne Foto solltest Du erst gar nicht bestätigen.

Wenn Fremde Dir kuriose Angebote machen, sei misstrauisch. Oft wollen Sie Geld schicken, im Tausch von Bildern, oder Informationen von Dir.

Du solltest da drauf nicht eingehen. Das kann sehr gefährlich werden, denn Du weißt nie, was die Person mit den Bildern oder den Informationen macht. Teile am besten niemals Bilder öffentlich von Dir.

**Wer ist am
anderem Handy?
Nachfragen ist
erlaubt!**



Überprüfe die Echtheit jeder Person, die mit Dir schreibt. Am besten diese schickt Dir ein Foto von Dir, mit der aktuellen Tageszeitung in der Hand und einem Finger im Ohr.

Klingt komisch, ist aber sicher, denn so etwas lässt sich nur sehr schwer faken.

Alternativ kann die fremde Person auch Ihren Namen auf einen Zettel schreiben und dann ein Selfie machen und es Dir zusenden.

Du solltest dieses Foto auf Deinem Handy abspeichern.

Treffe Dich nicht mit Fremden Menschen, schon gar nicht alleine. Sichere Dich mit Freunden oder Deinen Eltern immer ab und gebe Freunden oder Familie genaue Daten der Person, die Dich treffen möchte.

Handynummer, Vor und Nachnamen, Bild und so viele Daten wie möglich.

**Hier bekommst
Du anonym und
kostenlos Hilfe.**



In erster Linie solltest Du Dich an Deine Eltern wenden.

Diese sollten die Schule oder Polizei informieren.

**Sei mutig, sonst hört Mobbing niemals auf.
Nur Du kannst Mobbing stoppen, wenn Du mutig bist und sagst, dass Du das nicht willst und Dir Hilfe suchst.**

Wenn Du sehr traurig und einsam sein solltest, kannst Du Dich auch hier kostenlos und anonym melden:

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch: 0800 22 55 530

Nummer gegen Kummer: 116 111 (für Kinder und Jugendliche)

Elterntelefon: 0800 11 10 550

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 08000 116 016

Hilfetelefon Gewalt an Männern: 0800 12 39 900

Hilfetelefon Schwangere in Not: 0800 40 40 020

Hilfetelefon tatgeneigte Personen: 0800 70 22 240

Medizinische Kinderschutzhotline: 0800 19 21 000

(für Angehörige der Heilberufe)

anonym und kostenfrei

**Bitte versende
keine Bilder von
Dir an fremde
Menschen!**



**Auch fremde Personen nehmen mit Dir
über das Internet und Handy Kontakt auf.**

**Oft wollen diese Menschen Dir
Bilder zusenden, oder Bilder von Dir haben.**

**Versende auf keinen Fall Bilder von Dir.
Triff Dich nicht mit diesen Menschen.**

**Nehme keine Geschenke oder
Verbindlichkeiten an.
Diese Menschen wollen Dir nichts Gutes.**

**Zeige den Chatverlauf immer einer
Erwachsenen Person.**

**Du brauchst keine Angst haben.
Du hast nichts falsch gemacht.**

**Diese Menschen haben etwas falsch
gemacht.**

**Was ist eigentlich
dieses
Cyber Grooming?**



Was ist Cyber-Grooming?

Mit dem Begriff Cyber-Grooming (im Deutschen Sprachgebrauch sinngemäß Internet-Anbahnung) wird das gezielte Einwirken auf Personen im Internet mit dem Ziel der Anbahnung sexueller Kontakte bezeichnet.

Wenn das eine Person über 16 Jahren mit einem Kind im Alter von unter 14 Jahren macht, ist dies eine Straftat und sollte zur Anzeige gebraucht werden.

Um auch andere Kinder zu schützen vor so einem Menschen.

Das erfordert Mut. Mutig sein für andere Menschen und für sich.

Sei mutig und rede darüber.

**Du brauchst
keine Angst zu haben.
Du machst
nichts falsch!**



**Wenn Du Dir nicht sicher bist, kannst Du, das
Hilfetelefon sexueller Missbrauch
(bundesweit, kostenfrei und anonym):
0800 22 55 530 anrufen.**

**Sollte Dir die Person Bilder oder Videos von
Kindern zusenden, die Nackt sind, musst
Du das umgehend der Polizei melden.**

**Laut § 184b vom StGB ist alleine der Besitz
von solchen Bilder oder Videos strafbar.**

**Auch Du oder Deine Eltern können, dann
rechtliche Probleme bekommen, wenn
ihr das nicht der Polizei mitteilt.**

**Hab keine Angst, wenn Du vorher alle
Beweise sicherst und dadurch ersichtlich
ist wer Dir diese Medien gesendet hat,
wird diese Person bestraft und nicht Du
oder Deine Eltern.**

**Ob Deine Eltern
das auch wissen?
Teile es ihnen
bitte mit!**

